

# FARRAGO

*Lidia Amejko,*

## PERSONEN

EXZELLENZ tritt hier als Stimme auf (zu anderen Anlässen in der Gestalt von Brot und Wein)

PETRUS           Majordomus

FARRAGO       berühmter Schauspieler

*Gewitter, das Zischen von Blitzen, Donnerschläge. Irgendwo in der Ferne Schlachtgetöse: Trommelschlag, Pferdegewieher, Klangfetzen von Rittern gesungener religiöser Lieder, Schreie von Kämpfenden.*

PETRUS           *(eintretend)* Exzellenz!

EXZELLENZ       Ssst! Nicht jetzt, Petrus!

PETRUS           Aber ... Exzellenz!

EXZELLENZ       Nicht stören! Siehst du nicht, dass ich mir etwas ansehe?!

PETRUS           Euer Exzellenz verderben sich die Augen ...

EXZELLENZ       *(vor Vergnügen vor sich hinbrummend)* Die Hussitenkriege, meine liebsten!  
*(vor Freude, wie ein Kind)* Oh! Sieh selbst, Petrus! Siehst du die Trommel, da an der Spitze? Sie führt sie an! Fuichu, wie sie auf sie einschlagen, bum, bum, bum, hörst du?

PETRUS           *(angewidert)* Exzellenz!

EXZELLENZ       Und - weißt du, was für eine Trommel das ist? Ha! Weißt es nicht! Du weißt es nicht, weil du es nicht angesehen hast! Da sag ich's dir: das ist keine gewöhnliche Trommel, oh nein! Das ist *(mit Stolz)* mein Zizka! Er hatte befohlen, dass man nach seinem Tod eine Trommel mit seiner eigenen Haut bespannte, und hier hast du sie! Dauernd feuert der Feldherr zum Kampf an! *(begeistert)* Hej, Kerle! Was für Kerle! Weißt du was, Petrus, ich liebe die Tschechen! Es kommt mir sogar manchmal so vor, als hätte ich sie lieber als andere. Vielleicht sollte man sie doch zum auserwählten Volk machen, was?

PETRUS           Ich möchte nur gern darauf hinweisen, dass Euer Exzellenz bereits eine Wahl getroffen ...

EXZELLENZ Ich? Ah ja, doch! Aber - kann ich nicht noch mal?

PETRUS Bedaure!

EXZELLENZ Schade!

PETRUS Wenn es mir erlaubt ist, etwas zu sagen: Euer Exzellenz sollten nicht so viel davon ansehen - Blut, Gewalt, Grausamkeiten ...

EXZELLENZ *(beleidigt)* Du bist zu lange Prediger gewesen, Petrus! Ich bin kein Kind und werde mir ansehen, was ich will!  
*Donner*

PETRUS Selbstverständlich, selbstverständlich.

EXZELLENZ *(wie um sich zu rechtfertigen)* Denn siehst du, Petrus, das ist ein so schöner Krieg! Oh, guck, hier ganz nah, auf den Höhen, was für schöne Lagerfeuer lodern!

PETRUS Das sind Scheiterhaufen, Euer Exzellenz! Sie verbrennen die Aufrührer!

EXZELLENZ Mag sein, mag sein ... Aber, weißt du, das sieht mir so aus, als ob das alles allein für mich gemacht würde! Oh, guck nur, wie sie die Köpfe nach oben recken, als wüssten sie, dass ich zusehe?

PETRUS *(räuspert sich)* Wenn Exzellenz erlauben, so möchte ich nur sagen, dass Farrago wartet.

EXZELLENZ Ist er angemeldet?

PETRUS Nein, Exzellenz, ein Unfall! Das Auto ist von einer Brücke in den Fluss gestürzt.

EXZELLENZ *(schnaubt entrüstet)* Das ist doch nicht das erste Mal! Bist du sicher, dass er es ist?

PETRUS Er ist es, Exzellenz, wie er leibt und lebt!

EXZELLENZ Ich weiß selbst nicht, Petrus ... *(mit Widerwillen)* Weißt du, so einer, wie er ... Aber, vielleicht, könnte man ihn gleich nach unten schicken?

PETRUS *(entschieden)* Oh nein, Exzellenz! Ein bisschen Gerechtigkeit muss im Jenseits ...- will sagen, im Diesseits - sein!

EXZELLENZ *(erregt)* Naja, aber Farrago ...

PETRUS Exzellenz sollten bedenken, dass in einem gewissen Sinne er auch einen Teil Eurer Exzellenz ausmacht!

EXZELLENZ Na ja, ja ... soll er also eintreten  
*Exzellenz hört auf zu donnern und zu blitzen, es tritt Stille ein.*

PETRUS *(kündigt feierlich an)* Victor Farrago!  
*Farrago torkelt mit Gepolter herein, kichernd und glucksend. Er ist mehr betrunken als lebendig*

FARRAGO *(lallend)* Bei meiner Liebe zu Gott, Herr Kommissar, zwei Biere! Zwei Biere, kein Rückfall!  
*(zu Petrus, drohend)* Und du, Alterchen, Pfoten weg, klar? Ich bin ... Farrago!  
*Er schläft sofort laut schnarchend ein.*

EXZELLENZ Er muß nüchtern werden, Petrus.

FARRAGO (*wacht auf*) Wie viel Uhr, meine Herren? Ich fang gleich an zu drehen, bin gerade auf dem Weg zum Set gewesen, als....Oh je! Ist was zu zahlen? Mein Allerliebster, rufen Sie gleich beim Produzenten an, er hält die Kasse. Und zahlt bestimmt! (*Kichert*) Ohne mich kein Film!

PETRUS (*zieht die Worte bedrohlich in die Länge*) Oh ja, es wird zu zahlen sein, Herr Farrago! Es wird zu zahlen sein!

FARRAGO Na ja, gut, Väterchen, hast gewonnen! Willst du gleich, wir können gleich, wozu die Aufregung? Nehmt ihr Schecks? Nein? Viel Bares habe ich nicht, aber weißt du was? Nimm die Uhr. Nu, mach, der Chef sieht's nicht, nimm, sie ist gut - eine Rolex. Ich kauf mir 'ne neue! Nur du, Alter, bring mich sofort zum Studio, der Regisseur rastet nämlich sonst aus. Der Regisseur! (*Kichert*) Ach, zum Teufel mit ihm, soll er ausrasten! Hast du gesehen, was ich zuletzt mit ihm gearbeitet habe? "Der Fräser in der Nacht". Hast nicht gesehen? Sehr gut! Nacht, leere Fabrik, und ich, nach der Schicht, bearbeite mit der Fräse - eine Rugby-Frauen-Auswahlmannschaft! Die Schneiden rotieren, messern, winden sich, und die Opfer rücken langsam in ihre Richtung ...

PETRUS (*erschüttert*) Genug! Genug! Zum Glück muss ich mir diese Grässlichkeiten nicht anhören.  
(*Feierlich*)Victor Farrago! In Kürze stehst du im Angesicht ... der Exzellenz. Vor ihm legst du Rechenschaft ab für alles, was du getan ...

FARRAGO (*unterbricht ihn*) Augenblick, Moment, Opi! Wozu das plötzlich vermengen mit dieser Exze ... Exze ... Exze ... Exze ... Exze ... (*bekommt einen Schluckauf*)

PETRUS ...zellenz?

FARRAGO Ja genau! (*Verständnisvoll*) Das regeln wir allein, oder? Sag, was du willst! Na los, zier dich nicht! Der Farrago bin ich!

PETRUS (*würdevoll*) Ich sehe, du hast mich nicht verstanden. Dies ist eine Ausnahmesituation. Seine Exzellenz empfangen nur selten persönlich.

FARRAGO (*aufgeregt*) Du, gleich, Alter! Aber was habe ich da eigentlich gemacht? Da ist ja wohl mein Auto in den Fluss gefallen, oder? Ein Jaguar, Katzenbrut! Eyj, ich kauf mir 'n neuen!

PETRUS Victor Farrago! Bist du bereit?

FARRAGO (*nonchalant*) Gut ist es da! Her mit den Exzellenzen, nur schnell, ich hab's nämlich eilig!

PETRUS (*für sich*) Eilt der Mensch, freut sich der Teufel.

*Farrago knistert mit einer zerknautschten Zigarettenschachtel. Er spricht mit einer Zigarette zwischen den Lippen.*

FARRAGO Du, Opi! Ich will rauchen! Habt ihr hier nicht irgendein Feuer?

*Es ertönt das Zischen eines Blitzes*

PETRUS Bei Gott! Das heißt, ich wollte sagen: Exzellenz!

*Farrago zieht mit Vergnügen an seiner Zigarette.*

FARRAGO Danke, Exzellenz!

EXZELLENZ Ich möchte dich erst gern ansehen, Victor Farrago.

FARRAGO Ebenso ... Aber dein Feuerzeug hat mich wohl geblendet. Lass uns uns duzen - ich bin der Vitek!

EXZELLENZ Auch ich ... bin! Was die Vornamen angeht, da gibt es verschiedene. Ihr denkt euch gern Vornamen aus. Ihr denkt gern aus ... Ich ... Weißt du, ich habe nie irgendwas ausgedacht. Die Dinge tauchten auf, ich sah sie an, sie waren fertig und vollständig, sie waren gut. Nichts fehlte ihnen, nicht einmal Namen. Aber zurück zur Sache ...

FARRAGO Ja, genau, Exzellenz, fass dich kurz, ich habe nämlich keine Zeit.

EXZELLENZ "Ich habe keine Zeit"! Wie gut du das gesagt hast! In der Tat, du hast keine mehr. Jetzt können wir plaudern ohne Ende.

FARRAGO (*nervös*) Meinst du, sie haben mich fallen lassen?

EXZELLENZ Etwas in dieser Art.

FARRAGO Du, Exzellenz, mach mir keine Angst! Ich habe einen Vertrag! Wenn da was ist, dann blechen die aber mächtig!

EXZELLENZ Dein Vertrag ist abgelaufen.

*Farrago versucht aufzustehen, aber irgendetwas Unsichtbares hält ihn im Sessel fest.*

FARRAGO (*befremdet*) Was soll das? Ich kann mich nicht bewegen!

EXZELLENZ Ich wollte dich nur ansehen. Du ... du unterscheidest dich aber von denen, die vor dir hier waren. Warte mal!

*Das Zischen eines Blitzes*

FARRAGO Lass das! Ich seh nichts!

EXZELLENZ Verblüffend!

PETRUS Keinerlei Spuren, Exzellenz! Nichts ist an ihm haften geblieben! Bei Gott ... wollte sagen: Sehr merkwürdig, dass das so von ihm ... abgegangen ist!

FARRAGO Augenblick! Um was geht es? Was ist abgegangen?

EXZELLENZ Sieh mal, Farrago, Seele und Körper verbindet nämlich ein, ähm, besonderes Band, und es ist nicht so leicht, sie wieder zu trennen. Die Seele durchdringt den Leib ...

PETRUS (*unterbricht ihn*) und kann so nach ihm zu stinken anfangen wie ein Fass nach Heringsgestank!

EXZELLENZ *(den Faden wieder aufnehmend)* ... ebenso wie der Leib die Seele durchdringt.

PETRUS *(erregt)* Und erinnern sich Exzellenz an diesen Schneider aus Thes-saloniki? Dem hatte sich aber auch die Seele mit Körperlichkeit an-gefüllt! Bis unter den Scheitel! Die guten Werke mit Fett durchwuchert und das Gewissen von - mit Verlaub - Winden so aufgebläht, dass es uns doppelt so groß erschien wie bei einem normalen Menschen. Und was gab es für Plackereien mit dem im Fegefeuer!

EXZELLENZ *(tadelnd)* Petrus! ... Ich sage dir, Farrago, wenn Leib und Seele dem Bösen nacheifern, als Partner, - ooh! - dann sind sie wirklich kaum zu trennen! Bei dir aber bleibt das eine vom andern getrennt. Es könnte so aussehen, dass, wenn du etwas Schlechtes - und vielleicht *(zögernd)* auch etwas Gutes - getan haben solltest, es dann so war, als ob du gar nicht dabei warst! Hm ...

*Petrus geht zu Farrago und zieht mit der Nase vorsichtig die Luft ein.*

EXZELLENZ Spürst du etwas, Petrus?

PETRUS Er duftet, Exzellenz!

EXZELLENZ Und was könnte das deiner Meinung nach sein?

PETRUS Ich weiß es nicht, Exzellenz!

FARRAGO Sag deiner Exzellenz: das ist "Ewigkeit". "Eternity" von Calvin Klein! Und du, wenn du mich noch einmal berührst, Väterchen: dann mache ich aus deinem Arsch eine Spielzeugschachtel, das ist mal klar!

EXZELLENZ Kommen wir zur Sache. Beginne, Petrus

PETRUS Victor Farrago! Du bist angeklagt, zahlreiche Morde begangen zu haben, unter Gebrauch solcher Tatwaffen wie ...*(unterbricht verlegen)* Exzellenz erlauben, dass ich die Tatwaffen nicht aufzähle, denn ...

EXZELLENZ Denn - was?

PETRUS Denn auf dieser Liste steht ... alles!

EXZELLENZ *(neugierig)* Alles, sagst du? Aber mit allem ... geht's doch gar nicht!

PETRUS Er hat's geschafft, Exzellenz! Mit allem!

EXZELLENZ Glaube ich nicht. Lies mir doch mal ein wenig vor!

PETRUS Bitte sehr! *(Räuspert sich)* ein Astrolabium, ein Nagel, eine Axt, eine Metapher, ein Schlagring, die Mehrwertsteuer, Exzellenz ...

EXZELLENZ Es reicht! Geh zum nächsten Punkt über.

PETRUS Victor Farrago! Du bist angeklagt, gewienert, gehabert, gepampft, gezottelt, zerplotzt, gebammelt, gekluckst, gesoffen, gehackt, gehetzt und gebürstet, besudelt und Schindluder getrieben zu haben: Er stritt, schlug zusammen, klatschte, bumste und

darüber hinaus, wie er selbst zugegeben hat, bearbeitete er eine Rugby-Frauen-Auswahl mit einer Fräse, nach der Schicht! (*Schnauft empört*).

*Lang andauernde Stille.*

PETRUS (*wehleidig*) Exzellenz!

EXZELLENZ Was gibt's?

PETRUS Euer Exzellenz! Er ist ... eingeschlafen!

EXZELLENZ Was redest du da? Das ist doch nicht möglich!

*Farrago schnarcht ausgiebig.*

EXZELLENZ Nun ja, er schläft tatsächlich.

PETRUS (*zum Äußersten aufgebracht, explodiert*) Exzellenz! Das kann so nicht weiter gehen! Das ist wie Hohn, Euer Exzellenz! Hier muss man sofort etwas tun!

EXZELLENZ Aber was kann ich machen?

PETRUS Am besten, man sagt es ihm! Direkt! Ohne Bemäntelung

EXZELLENZ Na gut, schon gut!

*Blitz und Donner, mächtiger als bisher, wirklich bedrohlich*

FARRAGO Fangen wir mit den Aufnahmen an? Ich komme gleich! Gebt mir den Text. Und besorg mir irgendeinen Kaffee, Großväterchen!

EXZELLENZ (*vernehmlich*) Hör mir zu, Mensch! Sieh, du bist gestorben! Du befindest dich an einem Ort, an dem du Rechenschaft ablegst für deine Taten, im Angesicht ...

FARRAGO (*unterbricht ihn, sachlich*) Aber, wo steht die Kamera? Und Text? Gibt es überhaupt irgendeinen Text?

PETRUS (*fieberhaft*) Sehen Sie, Exzellenz! Mit ihm geht es nicht auf normale Weise! Nur Wunder, Exzellenz, nur ein Wunder!

EXZELLENZ Ein Wunder nur im äußersten Fall, Petrus! Du weißt, dass das wider meine Natur ist. Versuchen wir es auf die übliche Weise.

*Es ertönt das Zischen eines Blitzes und der Donner fährt in Farrago.*

FARRAGO (*weint beinahe*) Was ist Exzellenz? Ich habe gesagt, Pfoten weg! Auch wenn du in dem Puff hier Regie führst, heißt das noch nicht, dass du der Herrgott bist!!

EXZELLENZ (*erschüttert*) Du hattest Recht, Petrus! Nur ein Wunder! (*sucht in Gedanken*) Ein Wunder, ein Wunder, gleich ...

PETRUS Ich weiß schon, Exzellenz, machen wir es so ... Zuerst lassen wir Spatzenkot auf seine Augen fallen, auf dass er die Sicht verliert, und hängen ihn an den Ast eines Maulbeerbaumes, Kopf nach unten, damit ihm der Dämon Asmodi ein Bienennest in den Ar..., also, zwischen Hüfte und Schenkel setzen kann, wie in eine Baumhöhle.

Anschließend soll er in einen Feuerofen geworfen werden wie die drei Männer Scha-drach, Meschach und Abed-Nego! Und wenn er dann schon richtig schmort, nun, dann befreien Exzellenz ihn, ohne dass er irgendeinen körperlichen Schaden genommen hätte!

EXZELLENZ *(angewidert)* Ich bin nur Gott, ich bitte dich, vergiss das nicht, Petrus!

PETRUS *(demütig)* Es geschehe nach dem Willen Eurer Exzellenz.

FARRAGO *(aus einer Ohnmacht erwachend)* Kaffee, Väterchen! Und eine Flasche Sprudel!

EXZELLENZ *(irritiert)* Genau, Väterchen, Kaffee! Gib ihm Kaffee - das Wunder kann ich mir noch leisten!

*Gläsergeklirr: Petrus bringt ein Tablett mit Kaffee und einer Flasche Mineralwasser. Farrago gießt sich gierig Kaffee ein und trinkt, dann ist das Zischen einer geöffneten Wasserflasche zu hören. Farrago trinkt schnell das Wasser aus, stößt danach ausgiebig auf, vollführt ein paar Schauspielerübungen zur Lockerung der Lippen und für die Artikulation, räuspert sich und - da ist er: ein völlig nüchterner Schauspieler mit makelloser Diktion, bereit zur Arbeit.*

PETRUS *(erschüttert)* Das ... das ist ein Wunder, Exzellenz! Nie hätte ich das geglaubt, hätte ich es nicht mit eigenen Augen ...

EXZELLENZ Mach mir auch so einen ... na - Kaffee!

FARRAGO *(sanfte, klangvolle Stimme, perfekte Diktion)* Ich verstehe, Exzellenz, Sie erwarten etwas von mir; würden Sie es mir jedoch bitte gütigst nachsehen: ich begreife hier nicht alles. Würden Sie mir die Situation ein wenig näher erläutern, wäre ich Ihnen aufrichtig verbunden!

EXZELLENZ *(für sich)* Ich würde es nicht glauben, wenn ich das nicht mit eigenen Augen ... *(räuspert sich)* Nun gut, wenn du schon hier bist ...

FARRAGO *(unterbricht ihn)* Und wo bin ich eigentlich?

EXZELLENZ *(den Faden wieder aufnehmend)* ... wenn du schon hier bist ...

*Eintritt Petrus mit einem Tablett mit Kaffee.*

PETRUS Kaffee für Eure Exzellenz!

EXZELLENZ Lass uns allein, Petrus!

*Petrus tritt verwundert ab.*

EXZELLENZ *(Man hört ein geräuschvolles Schlürfen)* Ein gottvolles Aroma! Also, wenn du schon hier bist ... *(fast flüsternd)* Hör zu, Farrago. Ich habe ein Problem. Ich wollte nicht, dass Petrus das hört, er ist so ... prinzipien-fest! Aber du ... du bist ... anders! Dir kann ich es sagen, du verstehst das. Es geht um ... das Böse!

FARRAGO Mhm!  
*Der Kaffee muntert Exzellenz auf, das Blut kreist schneller.*

EXZELLENZ Denk nicht, dass das Böse mich irgendwie besonders interessiere, nein, nein! Nicht mehr als irgendetwas anderes, woraus ich bestehe. Nur weißt du, in letzter Zeit tauchte da etwas Neues auf!

FARRAGO *(zweifeln)* In letzter Zeit?

EXZELLENZ *(tief überzeugt)* Ja! Eine neue Art des Bösen, das nicht mehr Teil von mir ist. Es vervielfältigt sich selbst, als Bild und Gleichnis seiner selbst, bringt immer neue zwillingshafte Heerscharen hervor, und ich sehe ihm in mir zu und fasse es überhaupt nicht! Das wächst in mir, Farrago, es wächst und beraubt mich der Realität. Manchmal scheint mir, dass es vollkommener ist als ich, dass in ihm mehr Leben ist als ...  
*(bekommt einen heftigen Hustenanfall wie der erstbeste kranke Mensch).*  
*Besorgt kommt Petrus angelaufen.*

PETRUS Sprechen Exzellenz nicht so viel! Das schadet Eurer Exzellenz! *(zu sich)* Seit Jahrhunderten hat er den Mund nicht aufgemacht und jetzt, bitte-schön, wie einer, der die Worte nicht halten kann.

EXZELLENZ *(leise)* Wo waren wir stehen geblieben, Petrus?

PETRUS An dem Punkt, Exzellenz, ihn ein und für alle Mal zu allen Teufeln zu jagen!

EXZELLENZ Ja, aber zuerst muss man ihn anhören ...

PETRUS Ej, was! Anhören! Wollten wir alle so anhören, würde Euer Exzellenz Leben als auch meines dafür nicht reichen!

EXZELLENZ *(zögerlich)* Aber weißt du, das wäre vielleicht nicht in Ordnung ...

PETRUS *(ungeduldig)* Aber sein Leben, das ist doch ein Fall, bei dem es nichts mehr zu verteidigen gibt, sehen Exzellenz das nicht? Sabbat steht vor der Tür, und über ihn ist das Urteil schon längst gefallen! Und es gibt nichts, was es noch ändern könnte, das passiert nicht mehr, das ist mal sicher!

FARRAGO *(betörend)* Entschuldigen Sie vielmals, dass ich Ihre Unterhaltung unterbreche, aber, ehrlich gesagt, habe ich es eilig, zur Arbeit zu kommen!

PETRUS *(entrüstet)* Hat es eilig zur Arbeit! Für ihn immer noch zu wenig Verbrechen und Niedertracht!

FARRAGO *(weiterhin betörend, beachtet Petrus nicht)* Und was diesen un-glücklichen Vorfall mit dem Auto angeht, da verabreden wir uns vielleicht für einen anderen Termin?

PETRUS Es gibt keinen anderen Termin! H i e r h e r kommt man nur einmal!

FARRAGO *(fast verführerisch)* Ich zähle darauf, dass Sie für mich eine Ausnahme machen! Der

Beruf, den ich ausübe, ist wahnsinnig zerstörerisch - psychisch wie physisch.

PETRUS *(triumphierend)* Aha! Exzellenz, er gibt es zu!

FARRAGO Die Tatsache jedoch, dass ich den Menschen dennoch ein bisschen Zerstreuung und Annehmlichkeit bieten kann, ist für mich ein aus-reichender Lohn! *(Gerührt)* Hier geht es nicht um mich, meine Herren, sondern um alle die Menschen, denen ich mich darreiche, mit Leib und Blut, denen ich Augenblicke der Linderung in ihrem trostlosen Leben bringe! Denkt an sie, an eure Mütter, Schwestern und Brüder, die in Massen herbeikommen, um mich zu treffen! Die im Dunkeln sitzen, still und andächtig, die Blicke auf die vor ihren Augen erstrahlende Helle gerichtet - "lux in tenebris". Die mir ihren Willen opfern, ihre Gefühle und Gedanken, und ich, im Gegensatz zu dir, Exzellenz, sichtbar, aber nicht gegenwärtig, führe sie in mein Königreich - ein Königreich umkehrbarer Ereignisse! In eine Welt absurder Gewissheit - und was anders ist denn die Hoffnung, meine Herren, wenn nicht der Glaube an eine unlogische Entwicklung der Ereignisse, so dass da ein Getöteter wieder aufersteht von den Toten und sich auf die Flucht begibt, dass eine Geschmähte und Gedemütigte unter Tränen lächeln wird in den Armen des reumütigen Peinigers! Dass das, was unwiderrufbar, nicht existiert, und dass das Grauensvolle des Wortes "Ende" oder "Nie wieder" verschwindet mit dem Dreh des nächsten Take!

EXZELLENZ *(in Gedanken)* Hm! Ich hatte keine Ahnung, dass ...

PETRUS Hören Exzellenz nicht auf ihn! Das ist ein gewöhnlicher Betrüger, er will uns verwirren, um unsere Aufmerksamkeit abzulenken. Aber das gelingt dir nicht, Farrago! Oh nein! Du verantwortest alles!

FARRAGO Das heißt: was?

PETRUS "Was?" Er fragt sich, was?! Zumindest die nach der Schicht mit der Fräse bearbeitete Frauen-Rugby-Auswahl.

*Farrago bricht in ein ungehemmtes Gelächter aus.*

FARRAGO Nein! Ist das euer Ernst? Wer seid ihr eigentlich? Eine religiöse Sekte? New Age? Naturkost-Apostel? Habt ihr keinen Fernseher? Was eigentlich macht ihr hier tagaus tagein?

EXZELLENZ Wovon spricht er, Petrus? Was für ein Fernseher?

PETRUS Wahrlich, ich begreife es nicht, Exzellenz!

FARRAGO Ich frage, was ihr euch hier anseht.

EXZELLENZ Aaaaa! Ich sehe mir Ausschnitte aus der Zeit an.

FARRAGO "Ausschnitte aus der Zeit"? Kenne ich nicht. Irgendeine neue Serie?

PETRUS Exzellenz belieben, Kriege anzusehen, die um Seiner Exzellenz willen geführt wurden.

FARRAGO Also Kriegsfilme! Nun, jetzt ist alles klar, nicht wahr, meine Herren? Ein Film ist ein Film! Für das Fahren mit Promille kann ich zahlen, aber den "Fräser in der Nacht" verantworte ich nicht! Ich bin Schauspieler! Ich erschaffe von Berufs wegen Wirklichkeit ...

EXZELLENZ (*erstaunt*) Er erschafft Wirklichkeit! Hörst du, Petrus?

FARRAGO ... Wirklichkeit, aber zum Schein!

EXZELLENZ Was heißt "zum Schein", Petrus? Habe ich irgendwann etwas "zum Schein" gemacht?

PETRUS Und woher soll ich das wissen? Als Exzellenz die Welt errichteten, hat niemand Exzellenz auf die Finger geschaut.

EXZELLENZ Erkläre uns, Farrago, was das heißt, "zum Schein erschaffen". Das ist sehr interessant!

FARRAGO Zum Schein? (*denkt nach*) Wenn etwas zum Schein existiert, dann heißt das, dass es in Wahrheit so nicht vorhanden ist.

EXZELLENZ Willst du sagen, dass du etwas erschaffst, was nicht da ist?

FARRAGO Ja! Das heißt, nein! Also, zum Beispiel: ich schieße, aber ich töte niemanden.

EXZELLENZ Jedem passiert das, das Ziel zu verfehlen, Farrago! Davon verstehe ich was. "Der Mensch denkt, Gott lenkt". Nur, dass dich das überhaupt nicht entschuldigt. Wenn du ihn töten wolltest ...

FARRAGO Aber ich wollte ihn überhaupt nicht töten!

EXZELLENZ Also, wozu hast du in dem Fall dann überhaupt geschossen?

FARRAGO Das ließ mich der Regisseur tun.

PETRUS (*für sich*) Jemand ließ es ihn tun - die schlechteste Verteidigungslinie!

EXZELLENZ Also jemand, den du den Regisseur nennst, ließ dich auf einen Menschen schießen. Aber du warst einverstanden? Warum? Hat er dich bedroht?

FARRAGO Mich? Bedrohen? Das ist mein Beruf, und fertig. Dafür bezahlen sie mich!

PETRUS (*mit Abscheu*) Hören Exzellenz, er hat das für Geld gemacht, wie Judas. Widerlich! Die, die vor ihm hier waren, hatten wenigstens irgendeine edle Idee, aber er: für Geld! Hat einen Menschen für Geld getötet!

FARRAGO Aber ich habe doch, verdammt nochmal, niemanden getötet!

EXZELLENZ Aber du hast geschossen!

FARRAGO Na, und was, dass ich geschossen habe? Ich habe so geschossen, dass ich niemanden getötet habe.

EXZELLENZ Also, wozu hast du überhaupt geschossen, wenn du nicht töten wolltest? Und wenn du jemanden getroffen hättest, aus Versehen? Jedem passiert es, daneben zu schießen.

FARRAGO (*stöhnend*) Ich wollte nur sagen, dass, etwas "zum Schein" erschaffen, bedeutet vorzutäuschen, etwas zu machen, obgleich man es überhaupt - nicht macht!

EXZELLENZ Verstehst du davon irgendwas, Petrus?

PETRUS Nichts und wieder nichts, Exzellenz!

FARRAGO Nehmen wir irgendeine einfache Tätigkeit. Oh, z.B. dies ... *(steht vom Sessel auf und beginnt, langsam auf Petrus zuzugehen)*.

PETRUS Aber jetzt gehst du tatsächlich, oder gibst du es nur vor?  
*Farrago steht vor Petrus. Er überwältigt ihn mit einem blitzartigen Schlag, verdreht ihm den Arm und beginnt, ihn zu würgen.*

FARRAGO *(raue, bösertige Stimme)* Rück die Schlüssel heraus, Opa! Ich muss sofort zurück, verstehst du? Wenn ich den Vertrag platzen lasse und die Anwälte mich am Arsch kriegen, dann krieg ich auch keine Luft mehr!

EXZELLENZ *(klatscht begeistert)* Prima, bravo! Jetzt verstehe ich! Du hast so getan, als ob du das machst, während du es überhaupt - nicht machst!

PETRUS *(röchelt)* Exzellenz ... Hilfe!

FARRAGO Jetzt hilft dir keine Exzellenz mehr! Los, Alter, wo ist hier der Aus-gang?  
*Exzellenz klatscht Beifall.*

PETRUS Exzellenz, er bringt mich doch um!

FARRAGO Quatsch nicht so viel, beweg dich!  
*Petrus steht wie ein Fels. Farrago verdreht ihm noch stärker den Arm.*

PETRUS Herr ... hilf mir!

FARRAGO Du bist hart wie ein Fels! Aber noch kennst du mich nicht! *(Beginnt, Petrus mit dem Arm zu würgen)*.

PETRUS Mein Herr, warum hast du mich verlassen?  
*Plötzlich wird es dunkler, es donnert, wird unheimlich. Farrago fällt mit einem Schrei zu Boden.*

PETRUS *(stöhnend)* Exzellenz waren langsam ...

EXZELLENZ *(traurig)* Das war nicht fair. Woher kennst du die Worte? Hast du ge-hört, wie ... Er sie sprach?

PETRUS Die, die nahe standen, haben sie gehört.

EXZELLENZ Aber du hast seine Worte wiederholt ...

PETRUS Hauptsache, dass sie Wirkung hatten ... diesmal!

EXZELLENZ Du hast etwas in Anspruch genommen, was dir nicht zustand. Du hast einen Ort und eine Zeit beschworen, die nicht hier waren, bevor du diese Worte aussprachst! *(Erschüttert)* Petrus, du hast vor-ge-täuscht!

PETRUS *(erschrocken)* Ich ...

EXZELLENZ Du hast vorgegeben, einer zu sein, der du nicht bist, um mich zu bewegen, dass ich mich schuldig fühle, dass ...

PETRUS Damit Exzellenz endlich tun, was längst getan sein sollte

EXZELLENZ Hör auf, Petrus!

PETRUS Ich höre aber nicht auf! Nein! Alle haben wir es nämlich für eine große Gemeinheit seitens Eurer Exzellenz gehalten! Was hätte es d a m a l s Exzellenz gekostet, die Schergen mit Blitz und Donner zu vernichten?!

EXZELLENZ *(mit Schmerz)* Der Plan war ein anderer!

PETRUS Der Plan! Der Plan! Aber Exzellenz können sich das bis heute nicht verzeihen! Und ich sage es Exzellenz geradeaus in's Angesicht: nicht mich haben Exzellenz eben gerettet, sondern ... Ihn! Und das heißt, Exzellenz haben eben selbst etwas vor-ge-täuscht!  
*Es tritt eine erdrückende Stille ein. Auf einmal, wie Phönix aus der Asche, erhebt sich Farrago.*

FARRAGO *(sanft, fast herzlich)* vertragen wir uns, Alterchen, gib die Pfote! Das da war nicht ernst gemeint.

PETRUS *(weicht zurück)* Aber es hat geschmerzt!

EXZELLENZ Es hat geschmerzt!

FARRAGO Darauf beruht die Kunst, meine Herren: man tut etwas zum Schein, aber es schmerzt wie die Hölle!

PETRUS *(reibt sich die Hand)* Exzellenz! "Zum Schein" oder nicht "zum Schein" ist nicht mehr mein Ding! Aber eines weiß ich: wenn es im Ernst schmerzt, dann sollte jemand dafür bezahlen!

FARRAGO Moment, Väterchen, sei nicht so grundsätzlich. Ich bin Schauspieler! Ich spiele! Und wenn ich spiele, dann bin ich nicht mehr ich, sondern die Figur, die ich darstelle!

PETRUS *(ironisch)* Oh! Das heißt, dass ihr zu zweit seid?

FARRAGO Nein, einer! Ich bin Einer, aber in zwei Personen.

PETRUS Hören Exzellenz? Er ist Einer in zwei Personen! Oder vielleicht in drei, was Farrago?

FARRAGO *(müde)* Gut, Opi, vielleicht in dreien. Ich bin Schauspieler!!! Ich kann Macbeth spielen und die ganze Manson-Familie, aber für sie sitzen wer-de ich nicht! Nein, das wäre paranoid!

PETRUS Aber ich, Farrago, ich bin nur ein einfacher Fischer aus Betsaida, aber ich kann gut die Fische zählen, die mir in's Netz gehen. Hier zählen wir nach Seelen ... Sag mir also, mein Farrago, was dich mit jenem Zweiten verbindet, du weißt schon, den du spielst.  
Ist er dir von Gesicht und Gestalt ähnlich?

FARRAGO Na, sicher, allerdings ...

PETRUS Und Hände hat er, wie du sie hast?

FARRAGO Durchaus wie meine!

PETRUS Und hier, in der Mitte, das Herz, wessen ist es, seines oder deines?

FARRAGO Na, wie "wessen"? Meines!

PETRUS Sag mir noch: wenn du dich verletzt, wessen Blut wird dann fließen, deines oder seines? Und Schweiß - seiner oder deiner? Und ... solltest du plötzlich sterben, würde er sich dann über dich beugen und weinen oder auch sterben?

FARRAGO Zum Teufel mit deinen Fragen!

PETRUS (*anbiedernd*) Sag mir nur noch, was ist ... mit der Seele? Sind es zwei oder ist es eine? Wenn es eine ist: wie teilt ihr euch dann darein? Zu gleichen Teilen? Oder vielleicht gibst du ihm drei Viertel und behältst für dich ein Viertel, was? Oder vielleicht noch anders, vielleicht ... vielleicht gibst du ihm die ganze, weil das einfacher ist, denn Seelen kann man nicht so leicht teilen.

FARRAGO Mach keinen Ärger, Alter! Sag, warum's dir geht!

PETRUS Darum, dass die Imitation eines Verbrechens ebenfalls ein Verbrechen ist! Und je vollkommener die Kopie, desto verbrecherischer ist sie; denn weder du kannst sie in dir auseinander halten, noch kann es der Blick eines Zuschauers! Daran hast du nicht gedacht, was, Farrago? Du hast nicht an den einen, den einzigen Betrachter gedacht, der blickt und alles sieht? Dass er dein "zum Schein" von "in Wirklichkeit" vielleicht nicht unterscheidet? Dir ist nicht dieser, nun ja, verrückte Gedanke durch den Kopf geschossen: "Und was wäre, wenn mir meine Vortäuschungen als Wahrheit angerechnet würden"?

FARRAGO Nein! Nein! Nein! Lass mich in Ruhe, du schrecklicher Alter!

PETRUS Es kommt mir nicht auf die Zahl der Personen an, unter denen du aufgetreten bist, denn die Seele in ihnen ist immer ein und dieselbe. Ich bin nur ein einfacher Fischer aus Betsaida, aber wenn mir ein Fisch in's Netz geht, kann ich ihn immer noch berechnen, auch wenn er beschwört, er sei die fünf Töchter von Selofhad!

EXZELLENZ Lass ihn in Ruhe, Petrus!

PETRUS Nein, Exzellenz! Er gehört mir! ICH nehme hier die Seelen-Rechen-schaft ab! (*Seine Stimme donnert wie die Posaunen von Jericho*). Victor Farrago! Bekennst du dich jetzt schuldig? Nimmst du die Verantwortung für alle die auf dich, die du geschaffen hast? Für ihre Taten, Gedanken und Worte?

EXZELLENZ Lass ihn in Ruhe! Petrus (*die Stimme der Exzellenz schlägt plötzlich um*), gib Ruhe.

PETRUS Exzellenz, ich ...

EXZELLENZ Du verstehst nichts, Petrus!

FARRAGO Du verstehst nichts. Du kannst dir nicht einmal vorstellen, was mit mir passiert, wenn ich da ganz allein stehe. Ringsherum schwebt Leere und Dunkel über den Sitzreihen. Woher soll ich wissen, dass ich existiere, wenn es keine Wand gibt, von der mein Atem zurückprallen könnte ...Jesus! Wie lange bin ich schon hier, sind schon ein Abend und ein Morgen vergangen? Der erste Tag? Ein zweiter? Ein dritter ... Plötzlich gehen die Lampen auf und trennen die Bühne vom Zuschauerraum. Warmer, blendender Raum - ich danke Dir, Herr, dass du den Raum geschaffen hast! Wenn nicht noch diese Stille ...

EXZELLENZ Die Stille der ersten Tage trieb mich in den Wahnsinn!

FARRAGO Langsam erinnere ich mich an Worte, diejenigen, derentwegen ich hier stehe. Worte, die am Anfang waren, mit ihnen begann alles, denn am Anfang sind immer Worte. Das heißt, der Text. Der Text ist beim Regisseur, aber die Worte in mir, ich bin mit ihnen angefüllt bis zur Kehle ...

EXZELLENZ Nichts war in mir, außer Worten ...

PETRUS (*warnend*) Exzellenz! Hören Exzellenz nicht auf ihn!

EXZELLENZ Du verstehst nichts, Petrus!

FARRAGO Ich dachte mir: er besteht aus reinen Worten, also gebe ich ihm einen Leib, meinen Leib, den verschwitzten, zitternden, mit Schminke wie von Lehm beschmierten ...

EXZELLENZ Ich dachte mir: er ist rau und gestaltlos, wie ein durchgebrannter Topf. Also gebe ich ihm Worte, die ich in mir trage, sie machen aus ihm einen Menschen, nach meinem Bilde und Gleichnis, ich gebe mich ihm, ich gebe mich her in den Worten, die ich in mir habe ...

FARRAGO ... ich gebe meinen Leib seinen Worten ...

EXZELLENZ ... ich nehme seinen Atem, seine Gedanken und seine Gefühle in Besitz ...

FARRAGO ... und er wird mit meiner Stimme sprechen!

EXZELLENZ Ich wohne in ihm ...

FARRAGO ... und er wächst in mir heran, bis ich in ihm aufgehe und er in mir.

PETRUS (*strahlend*) Hören Exzellenz? Hören Sie? Er hat gestanden! Endlich! Aber, Exzellenz haben ihm auch zugesteht, hol mich der ... (*räuspert sich*). Victor Farrago! Das Verfahren ist abgeschlossen! Wir befinden dich schuldig aller genannten Verbrechen, denn nicht nur der ist ein Verbrecher, der ein Verbrechen begeht, sondern auch der, der einen Verbrecher erschafft und sich weder leiblich noch geistig von ihm zu trennen vermag. Victor Farrago! Bekennst du dich zu deiner Schuld?

*Stille tritt ein.*

PETRUS Bekennst du dich zu deiner Schuld?

EXZELLENZ Ja, Petrus, ich bekenne!

*Ein Klang, "nicht von dieser Welt" - in ihm ist Gram, Schmerz und ... Linderung.*

## AUSGANG

*Totenstille*

PETRUS *(räuspert sich)* Ich bitte um Entschuldigung, Exzellenz! Exzellenz?

EXZELLENZ *(in Gedanken)* Mhm ...

PETRUS Exzellenz sitzen nur so und sitzen. Vielleicht könnten Exzellenz sich etwas ansehen? Die Kreuzzüge oder den Hundertjährigen Krieg - ach, was war das für ein schöner Krieg!

EXZELLENZ Nein, ich will nicht. Und außerdem ... . Jetzt habe ich keine Gewissheit, ob das ... tatsächlich ... - Petrus?

PETRUS Ja bitte, Exzellenz!

EXZELLENZ Habe ich ihnen zu wenig vermacht?

PETRUS Oh! - Woher denn das, Exzellenz? Ich würde sagen, eher zuviel! Skorpionen, Lumbago und den Freien Willen hätten Exzellenz sich sparen können!

EXZELLENZ Warum also müssen sie noch ... "zum Schein" ... ?

PETRUS Der Mensch ist eben so! Da geben ihm Eure Exzellenz nie gesehene Schätze, und er verzieht nur das Gesicht, zuckt mit den Schultern und hinterher flicht er selbst aus Dreck sich eine Peitsche, um damit zu knallen. Ich kenne mich darin nicht aus, aber eines sage ich Eurer Exzellenz: Als Exzellenz die Welt erschuf, war alles an seinem Platz, wie es sich gehört! Das Tier, der Stein, die Pflanze, auch der Mensch!

Bis es plötzlich Euer Exzellenz gefiel, dass der Mensch allem einen Namen gebe! Aber wozu sich an ihn wenden? Hätten Exzellenz sich nicht noch ein, zwei Tage die Mühe machen können, die Welt zu vollenden, wie sie sein sollte? Und der Mensch, der Schlaumeier, er gab, ja doch, er gab die Namen. Und zugleich bemerkte er, dass sie an den Dingen nicht recht haften und dass man sie leicht wieder ablösen kann; dass Wort zu Worte strebt, wie gleich zu gleich, und auf die Dinge nicht Acht gibt! Anfangs ging er mit ihnen vorsichtig um, so, dass er einmal ein wenig knetete, ein andermal etwas streckte, das war alles. Dann wagte er mehr - und da vertauschte er Plätze, um zu prüfen, ob eine Rose noch gleich duftet, wenn man sie Kohl nennt, und so vermählte er Namen,

verkuppelte sie und verdarb die einen mit den anderen. Dabei kam er sich so allmächtig vor, wie der Schöpfer, oder gar mehr! Er begann, die Arbeit Eurer Exzellenz zu verbessern, und bald entdeckte er, dass er sogar noch mehr vermag! Kein Wunder, dass er jetzt die Welt vor Worten nicht mehr sieht!

EXZELLENZ Denkst du, das ist deswegen?

PETRUS Sicher! Oh, bitte sehr, die Zeitungen sind gekommen! Wie viele Worte, Exzellenz! Lauter Worte! Sie schreiben über diesen ... Wollen Exzellenz es hören?

EXZELLENZ Ja, lies vor!

PETRUS "Der berühmte Schauspieler Victor Farrago, der vor einer Woche einen tragischen Unfall erlitten hatte ..." Nebenbei, Exzellenz, wozu war das gut, ihn zu entlassen, als ob nichts geschehen wäre? Mir bleibt aus dem allen eine Fehlbuchung: Gab es einen Todesfall? Ja, gab es! Aber eine Seele ist nicht vorhanden!

EXZELLENZ Lies weiter!

PETRUS "... hat überraschend in der Klinik "Zur Anrufung der Gnade des Herrn" das Bewusstsein wieder erlangt. Sein Leben ist nicht mehr in Gefahr, die Ärzte sprechen jedoch von ernsthaften Veränderungen in der Psyche des Schauspielers. Unser "Böser vom Dienst", der König des Leinwandverbrechens, der unvergessliche *Fräser in der Nacht* hat seinen Vertrag für die Titelrolle in "Hitlin" aufgehoben. Zur Erinnerung: es geht um die von der Öffentlichkeit ungeduldig erwartete Geschichte um einen Mutanten-Unhold, der aus der Verbindung der Gene Hitlers und Stalins entstanden ist. Es heißt das jedoch nicht, dass der berühmte Schauspieler sich von der Leinwand zurückziehen will. Wie er in einem Interview für unsere Zeitung sagte, wolle er sich "von heute ab die Rollen genauer ansehen". Inoffiziell erfuhren wir, dass Farrago in Kürze Vorbereitungen aufnehmen wird für eine Rolle als - Hl. Franziskus von Assisi!"

**E n d e**

